

# **Protokoll**

38. Treffen des Energieteams Kall, Mittwoch, 02.09.2015 - 18.30 Uhr  
Ratssaal, Rathaus Kall



Anwesend sind:

## Energieteam

|                |                |              |                |
|----------------|----------------|--------------|----------------|
| Fr. Kanzler    | Hr.+Fr. Meisen | Hr. Lülsdorf | Hr. Petereit   |
| Hr. H.-P. Pütz | Hr. K. Pütz    | Hr. Pinn     | Hr. Dauvermann |

## Gemeindeverwaltung Kall

Hr. Feld

## Tagesordnung:

### **TOP 1 – Masterplan/Leitbild Kall**

### **TOP 2 - Verschiedenes**

#### **Zu TOP 1:**

Bereits in den letzten Sitzungen des Energieteams wurde intensiv über grundlegende Möglichkeiten diskutiert, die Gemeinde Kall für die Zukunft auszurichten. Themenfelder sind dabei:

- Klimaschutz und Energiewende
- Demographischer Wandel
- Leerstandsmanagement
- Ortsbild und Entwicklung im Kernort Kall
- Tourismus/Freizeit
- Baukultur
- Mobilität
- Breitbandversorgung
- Bürgerbeteiligung
- U.v.m

Um diese Themen zu bündeln und zu vertiefen, schlägt das Energieteam Kall einen „Leitbildprozess“ vor, wie er beispielsweise von der Stadt Schleiden vor einigen Jahren angestoßen und umgesetzt wurde.

Sinnvollerweise beginnt ein solcher Prozess mit der organisatorischen Vorbereitung durch die Verwaltung und einer Auftaktveranstaltung mit der Unterstützung durch externe Moderatoren. Vorstellbar ist auch die Einladung von Verwaltungsmitarbeitern aus Kommunen, die einen solchen Prozess bereits erfolgreich umgesetzt haben.

In der Sitzung des Fachausschusses für Bau und Planung am 18.06.15 wurden Konzepte für die Gestaltung des Bereichs Bahnhofstraße vorgestellt, die von Studenten der RWTH Aachen unter Leitung von Prof. Westerheide als „Zentralortsentwicklungskonzept“ erarbeitet wurde. Das Energieteam schlägt vor, auf diesem Konzept und den diversen weiteren Überlegungen und Planungen (FNP, Bauleitplanungen, Nahwärmekonzept, Bahnsteigumbau u.a.) aufzubauen und in einem gemeinschaftlichen Prozess eine Gesamtplanung auf den

Weg zu bringen. Dies könnte auch wichtige Voraussetzung zur Beantragung von Fördermitteln (Städtebau, Dorferneuerung, LEADER u.a.) liefern.

Im heutigen Treffen wurden die im Ratssaal ausgestellten studentischen Entwürfe der RWTH Aachen von Herrn Feld kurz erläutert und anschließend in der Runde diskutiert. Dabei wurden folgende Schwerpunkte und Handlungsfelder identifiziert:

Ein Leitbild für die Gemeinde könnte/sollte unter der Überschrift „Energierstadt Kall“ / „Naturstadt am Nationalpark“ / „Tor zum Nationalpark“ stehen. Die Begrifflichkeiten sind hier und heute als Entwurf und Arbeitstitel zu verstehen.

Zu den einzelnen Begriffen gehören dann Handlungsfelder und Themen wie:

1. Energierstadt Kall:
  - a. Nahwärmenetz
  - b. PV auf Alt- und Neubau (Solarkataster)
  - c. Gebäudesanierung
  - d. Neubau als Passivhaus-/Energie-Plus-Haus
  - e. Versorgung mit 100% erneuerbaren Energien
  
2. Naturstadt am / Tor zum Nationalpark:
  - a. Wassererlebnis (Bereich Hallenbad)
  - b. Naturnahes Wohnen
  - c. Holzbau (Hotel, Wellnessangebot, Wohnen)
  - d. Fahrradfreundliche Stadt
  - e. Anreise per Bahn
  - f. Ortskern verkehrsberuhigt
  - g. „essbare“ Stadt, d.h. Obst und Gemüse in Vorgärten und Grünflächen

Als ganz wesentlicher Bestandteil einer Masterplanung wurde die Erstellung eines umfassenden Verkehrskonzeptes angesehen. Hier sind in einer mittel- und langfristigen Planung die Verkehrsströme durch den Ort zu erfassen, darzustellen und so zu planen, dass in Zukunft eine Aufenthaltsqualität im Kernort entsteht, ohne gleichzeitig die Verkehrsflüsse zu behindern. Nach Auffassung der Gruppe kann dabei v.a. eine mögliche „Südspange“ helfen, während die Bahnhofsstraße – zumindest in Teilen – vom Durchgangs(Schwerlast)verkehr entlastet werden und somit in ihrer Aufenthaltsqualität für Bewohner und Besucher deutlich aufgewertet werden sollte.

Daneben wurde eine große Chance darin gesehen, den Bereich Hallenbad – ehem. Milzgelände in eine Nutzung zu überführen, die langfristig vor allem ortsnahe Erholungsmöglichkeiten „am Wasser“ bietet. Dies könnte über eine verbesserte Anbindung der Urft, der Anlage von Wasserflächen (auch als Retentionsflächen im Sinne Hochwasserschutz und Wasserrahmenrichtlinie) sowie als Standort für Hotel- und Wellnessangebote erfolgen.

Das Energieteam versteht sich in diesem Prozess als engagierte Gruppe, die den weiteren Verlauf gerne begleiten und unterstützen möchte, natürlich auch im Austausch mit den weiteren Beteiligten. In der nächsten Sitzung soll das Thema Masterplan vertieft werden.

## **Zu TOP 2:**

Folgende Punkte wurden angesprochen bzw. diskutiert:

- Am Sonntag, den 27.09.2015 findet die alljährliche Kaller Herbstschau statt. Herr Feld wird auf jeden Fall das Energieteam mit einem Stand in der Bahnhofstraße vertreten,

bittet jedoch um Unterstützung. Dazu soll nach dem Wahlsonntag (13.09.) nochmals kommuniziert werden.

Nächstes Treffen des Energieteams Kall ist am Mittwoch, den **4. November 2015** um 18.30 Uhr im Rathaus.

Das Treffen endet gegen 20.45 Uhr.

Kall, 15.09.2015

Für das Protokoll

Gez. Feld